



www.mbt-info.com

MBT NEWSLETTER
10. FEBRUAR 2005

Die Welt von MBT

Inhalt:

MBT-Shops

MBT: Zulassung für Sicherheitsschuh mit Stahlkappen

MBT für Kinder

Neuer Kurs: masai walking

Länderspiegel

MBT-Shops

Gesundheitskosten: gesellschaftliche Herausforderung

Gesundheit – ein teures Gut. Die Kosten steigen ungebremst Jahr für Jahr. Die Menschen beanspruchen mehr Leistungen; die Schere zwischen dem medizinisch Machbaren und dem gesellschaftlich Finanzierbaren öffnet sich weiter.

Unbestritten ist auch die demografische Prognose: Die europäischen Länder haben ein Alterungsproblem: Die Geburtenrate sinkt, gleichzeitig werden die Menschen immer älter. Diese Entwicklung wird die Kosten weiter hochtreiben. Schwächen und Gebrechen wie Altersgehschmerzen verursachen mit allen anderen möglichen orthopädischen Problemen bereits heute einen Drittel aller Kosten. Gesundheit – eines Tages unbezahlbar?

Gesundheit erhalten oder wieder herstellen und gleichzeitig die Kosten begrenzen: Diese gesellschaftliche Aufgabe der kommenden Jahre und Jahrzehnte wird die Schulmedizin und ihre Therapien allein nicht meistern können. Wichtiger denn je werden ergänzende und alternative Lösungen.

MBT-Shops als Kompetenzzentren

Für den Erfinder des MBT, Karl Müller, sind ein Netz von Kompetenzzentren Vision und Antwort auf diese Herausforderung. „Wissenschaftliche Studien belegen, wie erheblich

der MBT die Gelenke entlastet. Der MBT ist kein Schuh, sondern ein Fitnessgerät mit therapeutischer Trainingswirkung.“

Gesundheit, Fitness, Sport und Lifestyle: MBT ist die wirksame Gang- und Haltungsmethode. Doch wie wird er getragen, wie unterschiedlich sind die Anwendungen? Nichts ist für den Kunden wichtiger als Kompetenz in Beratung und Betreuung.

Diese Kundennähe soll in Geschäften, die ausschliesslich MBT führen, an erster Stelle stehen. Durch die Spezialisierung werden sie zu Kompetenzzentren für die Masai-Barfuss-Technologie. Der erste MBT-Shop der Schweiz wurde vor einem Jahr in Zürich eröffnet. Drei weitere folgten in Bern, Luzern und St. Gallen. Karl Müller: „Der Start ist viel versprechend.“

Intensive Beratung und Betreuung

Schon dieses Jahr soll das Netz, das in Städten mit ihren Einzugsgebieten entsteht, dichter werden. Sechs bis acht weitere MBT-Shops werden voraussichtlich 2005 eröffnet werden. Beliefert von Swiss Masai, führen die Ladeninhaber das Geschäft im Franchise-System. Sie werden für eine kompetente Beratung und Betreuung intensiv geschult: So wird für Kunden der Einstieg in die MBT-Welt optimal sein!

Swiss Masai wird die bisherige Zusammenarbeit mit den Schuh- und Sportfachgeschäften keinesfalls vernachlässigen. „Diese Fachhändler sind uns wichtig“, sagt Karl Müller. „Sie sollen ebenfalls von unserem know how profitieren, gut motiviert und ausgebildet werden. So können sie auch bei einer Vielzahl anderer Produkte in ihrem Sortiment kompetent über die richtigen Anwendungen des MBT informieren.“

Das Netz wird ausgebaut

Ein möglichst naher Kontakt zum Kunden war Karl Müller schon immer sehr wichtig. Daraus wuchs die Idee von Shops, die den MBT nicht bloss wie irgendeinen Schuh über den Ladentisch hinweg verkaufen, sondern ein Kompetenzzentrum für Fragen und Problemstellungen der Kunden sind. Den ersten MBT-Shop baute Karl Müller selbst auf – in Seoul und in Rekordzeit. Walking clinic: Der Name des ersten Shops in Korea. „Der Umbau dauerte einen Monat“, erinnert er sich. Installiert wurden unter anderem Laufbänder und Video für Gang-Analysen.

Was vor eineinhalb Jahren begann, wächst mehr und mehr zu einer Erfolgsgeschichte. Die Firma MBT-Korea beliefert heute 65 Franchise-Läden im eigenen Land und führt fünf Shops.

Deutschland, Österreich, Grossbritannien und Dänemark: Erste MBT-Shops sind auch in diesen Ländern geplant oder bereits eröffnet. Jedem Land sein Netz von MBT-Kompetenzzentren! Dieser Vision nimmt sich das Unternehmen swiss masai als eine der grossen Herausforderungen an. Karl Müller ist überzeugt: „Das Konzept wird erfolgreich sein und sich durchsetzen.“

MBT-Berufsschuh

Schwer, steif und hart: Stahlkappen-Schuhe wirken wie Klötze an den Füßen. Viele

Arbeitsplätze in Lagerhallen und Produktionsräumen der Industrie schreiben das Tragen solcher Sicherheitsschuhe vor. Bleiern und unbequem: Auch orthopädische Gesundheitsschäden riskiert, wer diese Schuhe über Jahre täglich tragen muss.

Ein MBT-Sicherheitsschuh in den Hallen der Industrie? Kunden, die MBT in der Freizeit tragen und bedauern, bei der Arbeit darauf verzichten zu müssen, regten Karl Müller dazu an. Drei Jahre dauerte die Entwicklung. Das neue Produkt? Ein Stahlkappen-MBT! Im deutschen Pirmasens wurde er getestet und geprüft; er erfüllt alle Kriterien, wie die SUVA sie vorschreibt. „Die Zulassung ist ein Meilenstein“, freut sich Karl Müller.

Wie fühlt sich der MBT am Arbeitsplatz an? Im Vergleich zu den herkömmlichen schweren Schuhen mit Stahlkappen wie ein Hausschuh. Der Markt für das neue Produkt ist gross. Die SUVA richtet sich in ihren Normen auf die EU aus. So gilt die in Pirmasens ausgesprochene Zulassung für den MBT mit Stahlkappen in allen europäischen Ländern.

Mit Produktion und Vertrieb wurde Ende vergangenen Jahres begonnen. Erste Reaktionen von Kunden zeigen Karl Müller: „Wir sind auf Kurs.“

Testphase für den Kinder-MBT

Die Entwicklung des MBT für Kinder ist weit fortgeschritten. Ende Jahr wird er auf den Markt kommen. „Für mich das allerwichtigste“, sagt Karl Müller. „Kinder sollen für das natürliche Gehen das richtige Fundament haben.“ Die Masai-Barfuss-Technologie ist von Kindesbeinen auf sinnvoll: Sie fördert die Freude am Laufen und führt auf natürliche Art und Weise zu einer aufrechten Haltung.

Zahlreiche Kinder tragen derzeit einen Prototyp des MBT. Für letzte Verfeinerungen und Anpassungen weitet Karl Müller die Testphase aus: Mitmachen können Kinder mit einer Fussgrösse von 20 bis 32.

Eltern, die sich dafür interessieren, können ein Paar Schuhe ihres Kindes an Karl Müller, Swiss Masai, Roggwil, senden. Für einen Unkostenbeitrag von 99 Franken werden unter diese Schuhe MBT-Sohlen gebaut. Wie reagiert das Kind, läuft es mit mehr Freude, aufrechter, ruhiger? Rückmeldungen der Eltern nimmt Karl Müller gerne entgegen.

Neuer Kurs: masai walking

Keine Schritte mehr, die in die Knie und auf die Gelenke schlagen: masai walking heisst der neue Kurs, der im Frühjahr in der Schweiz angeboten wird. Die Methode von masai walking erfasst die optimale Biomechanik des Menschen. Laufen aus Freude, für die Fitness und die Gesundheit! Masai walking schont und entlastet die Gelenke, den Rücken und stärkt den Herzkreislauf. Wissen und Anwendung: Für masai walking werden Instrukturen ausgebildet; sie werden den neuen Kurs regional anbieten.

Ländernotizen

Swiss Masai fasst weiter Fuss, neu in Spanien, Australien und Malaysia. Der MBT

eroberte schon zwanzig Länder.

Die USA haben Deutschland als grössten Absatzmarkt abgelöst: Sie belegen den ersten Platz mit monatlich 15'000 verkauften MBTs.

2004 haben alle Länder im Vergleich zum Vorjahr die Umsätze gesteigert. Österreich erzielte mit 100 Prozent das stärkste Wachstum. Der Erfolgskurs setzt sich fort: Der österreichische Markt ist derzeit grösser als der schweizerische; monatlich werden über 4'000 MBTs verkauft.

Mit freundlichen Grüssen

Ihr MBT-Team

Wollen Sie den Newsletter abbestellen, klicken Sie bitte auf diesen Link: